



Wadersloh

Drei Termine

**Strauchschnitt und Laub abgeben**

Wadersloh (gl). Die Gemeinde Wadersloh weist darauf hin, dass auch in diesem Herbst kostenloses Laub- und Strauchschnitt abgegeben werden kann. Die Laub- und Strauchschnittaktion auf dem Recyclinghof im Centraliapark 10 in Wadersloh findet von Samstag, 31. Oktober, bis einschließlich Samstag, 14. November, an sieben Terminen jeweils zu den gewohnten Öffnungszeiten (dienstags und donnerstags von 13 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 14 Uhr) statt.

Volksbank

**Neue Leitung in Liesborner Filiale**

Liesborn (gl). In der Liesborner Filiale der Volksbank Beckum-Lippstadt gibt es eine neue Leitung. Nachfolgerin von Kai Lienenklaus wird Steffi Pinkerneil. Sie hat ihre fachliche Ausbildung bei der Akademie Deutscher Genossenschaften in Montabaur mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen.



Steffi Pinkerneil ist ein bekanntes Gesicht für die Kunden in Liesborn, denn bereits seit Anfang 2013 ist sie dort als Privatkundenbetreuerin tätig. Der bisherige Filialleiter Kai Lienenklaus wird in Zukunft Teilmarktleiter der Volksbank-Geschäftsstelle in Geseke.

Termine & Service

Wadersloh

Dienstag, 22. September 2015

- Rathaus: von 8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr geöffnet.
- DWL-Bürgerbus: Linienvkehr nach Fahrplan.
- Begegnungszentrum „Kum män rin“: 8.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, Wenkerstraße 2.
- Recyclinghof: 13 bis 18 Uhr geöffnet.
- Wadersloh Marketing: 8 bis 12.30 und 14.30 bis 16 Uhr Präsenzzeiten im Rathaus, ☎ 02523 / 9501182.
- Landfrauen Liesborn: 9 bis 10 Uhr Zumba im Pfarrheim.
- Museum Abtei Liesborn: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.
- Polizei-Bezirksdienst: 10 bis 12 Uhr Sprechstunde im Rathaus, Zimmer 11.
- Heimatverein Diestedde „Die Radler“: ab 14 Uhr Treffpunkt zur Radtour am Backhaus.
- Jugendtreff „Villa Mauritius“: 15 bis 18 Uhr Kindercafé für Kinder von sechs bis zehn Jahren (heute werden Pilze aus Gips gebastelt).
- Kath. Öffentl. Bücherei Liesborn: 16 bis 18 Uhr geöffnet.
- SV Diestedde: 16 bis 17 Uhr Sitztanz, Karl-Leisner-Heim.
- Schützenverein Liesborn: 18.30 bis 21 Uhr Jugendtraining und Training auf dem Schießstand im Klostergarten.
- Schützenbruderschaft St. Georg Göttingen: 19 bis 21 Uhr Übungsschießen auf dem Schießstand im Klostergarten.
- Schützenverein St. Margarethen Wadersloh: 19.30 bis 21.30 Uhr Übungsschießen auf dem Schießstand am Freudenberg 46.
- Evangelische Kirchengemeinde: 19.30 Uhr Handarbeitstreff im Gemeindehaus.
- Familienzentrum St. Margareta: 20 Uhr Vortrag für Eltern zum Thema lockere Schreibhaltung bei Kindern (Anmeldung unter ☎ 02523/7314).

Musikalisches Festwochenende



Seit 25 Jahren gibt das Blasorchester Diestedde im Nikolausdorf musikalisch den Ton an. Mit dem festlichen Gottesdienst am Samstagabend und dem Festakt am Sonntag im „Schloss 6“ endeten am Wochenende die Feierlichkeiten zum runden Geburtstag. An den zwei Tagen kam die Musik natürlich nicht zu kurz.

Bilder: Brüggenthies



Verdiente Musiker wurden zum 25-jährigen Bestehen des Diestedder Blasorchesters geehrt (v. l.) Karl-Heinz Schulte, Kreisgeschäftsführer des Volksmusikerverbandes NRW, Dirigentin Verena Steinbrink, „Musikus“-Vorsitzender Norbert Göbel, Manfred Borghoff, Axel Steinbrink, Martin Baumbach und Bernhard Kleickmann (Gründungsmitglieder).

**Blasorchester: 25 Jahre und kein bisschen leise**

Diestedde (bbr). Am 19. September 1990 trafen sich im Nikolausdorf zum ersten Mal Musiker, um gemeinsam Blasmusik zu spielen. Auf den Tag genau 25 Jahre später feierte das Blasorchester Diestedde (BOD) sein Jubiläum und blickte am Wochenende mit Freunden und Wegbegleitern auf ein Vierteljahrhundert gemeinsamen Musizierens zurück.

Nach dem Konzertabend im März bildeten die Jubiläumsmesse und ein Festakt im „Schloss 6“ am Wochenende den Abschluss

der Feierlichkeiten. Norbert Göbel, Vorsitzender des Musikvereins Musikus, konnte am Sonntagvormittag neben den aktiven Orchestermitgliedern auch viele ehemalige Mitglieder und weitere Ehrengäste begrüßen. Ansprachen hielten unter anderem Karl-Heinz Schulte, Kreisgeschäftsführer beim Volksmusikerverband NRW, und Bürgermeister Christian Thegelkamp. Zunächst unter dem Dach des Heimatvereins angesiedelt, gehört das BOD seit 1999 zum Musikverein „Musikus“. Unter der Leitung von Martin Baumbach

(1990 – 1993), Wolfgang Genieser (1993 – 2007) und Verena Steinbrink (seit 2008) ist das Orchester immer weiter gewachsen und mit 45 aktiven Musikern gut aufgestellt. Dass das Blasorchester auch in seinem Jubiläumsjahr viele aktive Mitglieder hat, führte Göbel vor allem auf die gut funktionierende Nachwuchsförderung zurück. Besonders geehrt wurden die Gründungsmitglieder Manfred Borghoff, Axel Steinbrink und Bernhard Kleickmann, die seit 25 Jahren mitspielen. Ein Dankeschön galt auch dem ersten Dirigenten Martin Baumbach, der es

sich nach 22 Jahren nicht nehmen ließ, den Taktstock zu „Preußens Gloria“ zu schwingen. „Alle Musiker haben Spaß an der Musik und freuen sich immer, wenn sie gemeinsam auftreten können. Unser Repertoire ist sehr abwechslungsreich. Wir spielen nicht nur Schützenfestmusik, sondern auch Konzerte mit sinfonischer Blasmusik und Filmmusik. Das ist auch für mich immer wieder eine schöne Herausforderung“, betonte Orchesterleiterin Verena Steinbrink. Auch für die Zukunft ist das BOD bestens gerüstet: Im nächs-

ten Jahr ist unter anderem wieder eine mehrtägige Orchesterfahrt geplant und auch die Nachwuchsarbeit wird weiter ausgebaut. Unter der Leitung von Elena Gausing und Oleg Homutski wurde kürzlich das Vororchester wieder ins Leben gerufen. Passend zum Jubiläumsjahr stellte das BOD eine neue CD mit einem musikalischen Querschnitt aus 25 Jahren sowie ein Fotobuch mit Zahlen, Fakten und vielen Eindrücken aus der Orchestergeschichte vor, die es ab sofort beim BOD, bei Wächter-Miele und im Frischmarkt gibt.

Apfelfest im Kurort



Ulrich Bökenkamp klärte Nicole Arras und ihren Sohn Deniz über alte Apfelsorten auf.



Hildegard Klein aus Neubeckum nahm beim Apfelfest die neue Wintergarderobe unter die Lupe und wurde bei Glennemeier fündig.

**Süße Früchte und Ideen für Haus, Garten und Kleiderschrank**

Bad Waldliesborn (SuZ). Alles rund um den Apfel gab es am Wochenende auf dem traditionellen Apfelfest rund um den Kurhausvorplatz zu erkunden. Das beliebteste Obst der Deutschen war auch in Bad Waldliesborn die Nummer eins und wurde den Besuchern des Heilbades in unterschiedlichsten Formen dargeboten: hausgemachter Apfelkuchen und Reibekuchen mit Apfelmus standen ganz oben auf der Liste der Gastronomen. Was darf es denn für eine Apfelsorte sein? Ulrich Bökenkamp aus Bad Waldliesborn hatte unter anderem „Sternrenette“ und „Roter Berlepsch“ im Angebot.

Diese teilweise mehrere hundert Jahre alten Apfelsorten hatten es den Besuchern angetan. Jonagold, Elstar, Cox-Orange oder Boskop gab es am Floreana-Stand. Dass Apfel auch anders zubereitet werden können, wie beispielsweise zu einem Chutney, zu Marmelade oder zu einem Likör wurde an den einzelnen Ständen ebenfalls demonstriert. Der große Kunsthandwerkermarkt am Haus des Gastes lockte mit fantasievollen Ideen und Inspirationen. Mehr als 30 Aussteller präsentierten Floristik, Schmuck, herbstliche Dekorationen und Häkeltechnik. Musikalisch untermalt wurde das Wo-

chenende von „Gerd Helfermeier's Top Music“, den „Rockin Rebels“, der Big Band Bad Waldliesborn und vom Kurorchester Bad Waldliesborn. An den Nachwuchs wurde ebenfalls gedacht. Geschichten rund um den Apfel oder das „Apfelwettschälchen“ mit der am längsten geschnittenen Schale sorgten für Kurzweil bei den Sprösslingen. Eine Hüpfburg lud außerdem zum Austoben ein. Am verkaufsoffenen Sonntag konnte die Herbst- und Wintergarderobe auf den neuesten Stand gebracht werden. Mit gedeckten Farben und hier und da ein paar farblichen Akzenten geht es in die kühle Jahreszeit.



Ohne Musik geht es beim Apfelfest in Bad Waldliesborn nicht.

Missbrauch

**Ein schwieriges Thema im Blick**

Wadersloh (gl). Zu einer Schulung zum Thema „Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen“ lädt die Pfarrei St. Margareta am Donnerstag, 24. September, von 19 bis 22 Uhr ins Pfarrheim ein. Die Pastoralreferenten Anne Gravendyk, Elke Wibbeke und Dominik Potthast werden in das Thema einführen. Ziel sei es, sensibel zu werden, Grenzübertretungen bei Kindern und Jugendlichen zu erkennen und sinnvoll damit umzugehen, heißt es in einer Ankündigung. Ein Schwerpunkt liege auf dem Thema sexueller Missbrauch bei Minderjährigen. Was ist das eigentlich? Welche Symptome können darauf hinweisen? Wie kann man in Gruppen vorbeugend wirken und wie bei Verdachtsmomenten klug handeln? Wo kann man sich Hilfe holen? In den drei Stunden wird es neben dem Erfahrungsaustausch und einer Übung viele Informationen geben. Für die Schulung kann eine Bescheinigung erstellt werden, die in einigen Bereichen der ehrenamtlichen Arbeit mit Minderjährigen gefordert wird.

Beilagenhinweise

Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Firmen Möbelhaus Zurbrüggen, Oelde, und Einrichtungshaus Finke Wohnwelt, Paderborn, bei.

Jubiläumsfahrt



Ein abwechslungsreiches Programm erlebten die Mitglieder und Freunde des Plattdeutschen Krinks Diestedde in Münster. Zum 20. Geburtstag des Krink wurde die Fahrt unternommen.

**Krinkfreunde genießen sonnigen Tag in Münster**

Diestedde (gl). Seit 20 Jahren besteht der „Plattdeutsche Krink“ Diestedde als eine Untergruppe des Heimatvereins. Aus diesem Anlass hatten Gertrud Marcher, Gertrud Prinz und Paula Jathe, die seit vielen Jahren die Krinkabende vorbereiten und gestalten, eine Jubiläumsfahrt geplant. Vereinsmitglieder und weitere Freunde der plattdeutschen Sprache fuhren gemeinsam nach Münster. Bei einer Stadtrundfahrt erfuhren sie von der Stadtführerin Wissenswertes über Gebäude und Menschen aus der Domstadt. Interessanter war für die Diestedder der Besuch von Haus Rüschhaus, dem ehemaligen Wohnsitz der Annette von Droste Hülshoff. Vie-

le Anekdoten machten deutlich, wie eingeschränkt und beschwerlich das Leben der Dichterin damals war. Nach einem kurzen Fußmarsch stärkte sich die Gruppe im Café „Himmelreich“ und genoss bei Kaffee und Kuchen einen wunderbaren Blick auf den Aasee. Gut gelaunt wurde die Heimfahrt angetreten. Wie immer hatten die Organisatorinnen an das rote Stärkungsmittel gedacht, das auch bei keinem Diestedder Krinkabend fehlen darf. Das nächste Krink-Treffen findet am Dienstag, 6. Oktober, von 18 bis 20 Uhr im Backhaus in Diestedde statt. Neue Gäste sind stets willkommen.